



**FORTBILDUNGEN
WORKSHOPS
FACHTAGE
EXERZITIEN**

2024

HERAUSGEBER:

Ehe-, Familien- und Lebensberatung im Bistum Münster
Antoniuskirchplatz 21 | 48151 Münster

Kontakt:

0251 13533-11

efl-geschaeftsstelle@bistum-muenster.de

Verantwortlich für den Inhalt: Annette Hopf

Gestaltung/Layout: EFL Geschäftsstelle

www.ehefamilieleben.de



ECHT FREUNDLICHE LEUTE

Jahresübersicht	4
Veranstaltungsorte / Seminarzeiten	5
Vorwort	6
Organisatorische Hinweise	7

Fortbildungen

<ul style="list-style-type: none"> Methodenwerkstatt Syst. Integrative Paartherapie (06.02.-10.10.2024, Seminar: 26.02. - 28.02.2024) 	Friederike von Tiedemann	8
<ul style="list-style-type: none"> Hypnotherapie für die (Paar-)Beratung (09.04. - 11.04.2024) 	Claudia Weinspach	11
<ul style="list-style-type: none"> Liebe ist gelebte Vielfalt (24.04. - 26.04.2024) 	Prof. Dr. Agostino Mazziotta René Kaiser	12
<ul style="list-style-type: none"> Sexualität in der Beratung - Vertiefung (17.06. - 19.06.2024) 	Dr. Annette Schwarte	13
<ul style="list-style-type: none"> Zwischen Angst und Neugier: Aspekte einer kultur- und migrationssensiblen Beratung (07.10. - 09.10.2024) 	Dr. Martin Merbach	14
<ul style="list-style-type: none"> Mentalisieren bei Traumatisierungen (11.11. - 13.11.2024) 	Dr. Maria Teresa Diez Grieser	15

Workshops

<ul style="list-style-type: none"> Trauma Flucht (16.01.2024) 	Susanne Wessels	16
<ul style="list-style-type: none"> Funkstille: Systemisch arbeiten in Familien mit Kontaktabbrüchen (13.03.2024) 	Dr. Christiane Jendrich	17

Fachtage

<ul style="list-style-type: none"> Kultursensible Mediation (17.01.2024) 	Agnieszka Beckschulte-Sibilak	18
<ul style="list-style-type: none"> Mediation - ein spezifisches Hilfesystem (16.09.2024) 	Almut Fuest-Bellendorf	19
<ul style="list-style-type: none"> Sandspiel (22.11.2024) 	Gabriele Beisenkötter	20
<ul style="list-style-type: none"> Psychatisches Hintergrundwissen (15.05.2024) 	Dr. Marianne Fleuter	21

Themenspezifische Online-Supervision

<ul style="list-style-type: none"> Paare in hochaffektiven Krisensituationen (27.09.2024) 	Tom Levold	22
--	------------	----

Gemeinsam lernen

<ul style="list-style-type: none"> Fresh-Up: Zugänge zum Fallverstehen (06.02.2024) 	Katrin Peloso, Cornelia Ruholl	23
<ul style="list-style-type: none"> Hochstrittige Paare im Sekretariat (12.03.2024 / 20.03.2024) 	Monika Dallmüller, Monika Seeger	24
<ul style="list-style-type: none"> Literatur-Praxis-Frühschoppen (02.02.2024) 	QG Systemisch-Integrative Beratung	25

Sekretärinnen

- Sekretärinnenfortbildung - Verlust, Trauer, Trennung (18.11. - 19.11.2024) Susanne Schimanski 26
- Resilienztraining (16.04. - 17.04.2024) Frank Nienhaus 27

Exerzitien

- Sehnsucht und Neubeginn spüren auf Wangerooge (23.01. - 25.01.2024 / 19.11. - 21.11.2024) Egbert Schlotmann 28

Tagungen

- Fortbildungstage Suhl BV-EFL (Jahrestagung) (17.04. - 20.04.2024) "Bin ich hier richtig? Orientierungsraum Suhl 2024" 30

Öffentliche Veranstaltungen

- Beziehungsweise ... Musik und Wort an einem besonderem Ort (23.02.2024) Hanna Meyerholz 31
Dr. Peter Behrenberg
Stephan Trillmich
- Funkstille: Kontaktabbrüche in Familien (02.02.2024) Vortrag mit anschließender Diskussion Dr. Christiane Jendrich 32

• 16.01.2024	Workshop Trauma Flucht	Susanne Wessels	16
• 17.01.2024	Fachtag kultursensible Mediation	Agnieszka Beckschulte-Sibilak	18
• 23.01. - 25.01.2024	Exerzitien auf Wangerooge	Egbert Schlotmann	28
• 02.02.2024	Literatur-Praxis-Frühshoppen	QG Systemisch-Integrative-Beratung	25
• 06.02.2024	Fresh-Up: Zugänge zum Fallverstehen	Katrin Peloso, Cornelia Ruholl	23
• 14.02.2024	Beziehungsweise ...	Hanna Meyerholz, Stephan Trillmich Dr. Peter Behrenberg	31
• 26.02. - 28.02.2024	Methodenwerkstatt Systemisch Integrative Paartherapie	Friederike von Tiedemann	8
• 12.03.2024	Sekretärinnen "Hochstrittige Paare in den Beratungsstellen"	Monika Dallmüller, Monika Seeger	24
• 13.03.2024	Funkstille: Systemisch arbeiten in Familien mit Kontaktabbrüchen	Dr. Christiane Jendrich	17
• 13.03.2024	Vortrag mit Diskussion "Funkstille: Kontaktabbrüche in Familien"	Dr. Christiane Jendrich	32
• 20.03.2024	Sekretärinnen: "Hochstrittige Paare in den Beratungsstellen"	Monika Dallmüller, Monika Seeger	24
• 09.04. - 11.04.2024	Hypnotherapie für die (Paar-)Beratung	Claudia Weinspach	11
• 16.04. - 17.04.2024	Resilienztraining für Sekretärinnen	Frank Nienhaus	27
• 17.04. - 20.04.2024	Fortbildungstage BV-EFL		30
• 24.04. - 26.04.2024	Liebe ist gelebte Vielfalt	Prof. Dr. Agostino Mazziotta René Kaiser	12
• 15.05.2024	Psychiatrisches Hintergrundwissen	Dr. Marianne Fleuter	21
• 17.06. - 19.06.2024	Sexualität in Beratung - Vertiefungsschulung	Dr. Annette Schwarte	13
• 16.09.2024	Fachtag Mediation	Almut Fuest-Bellendorf	19
• 27.09.2024	Paare in hochaffektiven Krisensituationen	Tom Levold	22
• 07.10. - 09.10.2024	Zwischen Angst und Neugier: Aspekte einer kultur- und migrationssensiblen Beratung	Dr. Martin Merbach	14
• 11.11. - 13.11.2024	Mentalisieren bei Traumatisierungen	Maria Teresa Diez Grieser	15
• 18.11. - 19.11.2024	Sekretärinnenfortbildung	Susanne Schimanski	26
• 19.11. - 21.11.2024	Exerzitien auf Wangerooge	Egbert Schlotmann	29
• 22.11.2024	Fachtag Sandspiel	Gabriele Beisenkötter	20

Veranstaltungsorte

Forum EFL
Antoniuskirchplatz 21
48151 Münster
0251 1353311
efl-geschaeftsstelle@bistum-muenster.de

Katholisch-soziale Akademie
FRANZ HITZE HAUS
Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster
0251 9818-0
info@franz-hitze-haus.de

Seminarzeiten

Wenn es in der Ausschreibung nicht gesondert vermerkt ist, gelten die folgenden Seminarzeiten:

Fortbildungen

ERSTER TAG

14.00 - 14.30 Uhr Stehkafee
14.30 - 18.30 Uhr Seminarzeit
19.30 - 21.00 Uhr Seminarzeit

Die verbindliche Abendeinheit am
ersten Abend bitte einplanen.

ZWEITER TAG

09.00 - 12.30 Uhr Seminarzeit
14.30 - 18.30 Uhr Seminarzeit

DRITTER TAG

09.00 - 12.30 Uhr Seminarzeit
13.30 - 15.00 Uhr Seminarzeit

Workshops

10.00 - 18.00 Uhr Seminarzeit

Fachtage

10.00 - 14.00 Uhr Seminarzeit

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

„wer liest eigentlich das Vorwort?“

Mal ehrlich, was ist wirklich das Interessante jedes Jahr am neuen Fortbildungsprogramm? Ganz bestimmt nicht die Einleitung, und das ist auch völlig richtig so. Die meisten werden erstmal einen Blick auf das Inhaltsverzeichnis werfen, dann zum Interessanten scrollen und dann langsam den Rest nachgucken ... Wer geht zurück nach vorne und liest das Vorwort? (Lasst es mich mal gerne wissen, ich bin gespannt ...)

Wirklich wichtig ist auf jeden Fall, mich bei allen Kolleg:innen zu bedanken, die zu diesem Programm beitragen, sei es durch Hinweise und Bedarfsmeldungen aus den Qualitätsgruppen, wertvolle Empfehlungen oder Anregungen für neue Formate und nicht zuletzt durch das Zusammenfügen im Layoutprogramm am Ende! Danke!

Dieses Jahr gibt es wieder eine Mischung von anknüpfenden Seminaren und neu aufgesetzten Themen und Methoden: zum Beispiel kam 2023 „Hypnotherapie für die (Paar-)Beratung“ so gut an, dass wir es vielen weiteren Kolleg:innen auch ermöglichen möchten. Ebenso die umfänglichere „Methodenwerkstatt mit Friederike von Tiedemann“ oder die Vertiefung mit Dr. Annette Schwarte zur „Sexualität in der Paarberatung“. Neu im Programm sind Angebote wie „Mentalisieren bei Traumatisierungen“, „Diversität in der Liebe“ oder „kultur- und migrationssensible Beratung“.

Ganz besonders hervorheben möchte ich eine Veranstaltung für und mit EFL für die Öffentlichkeit aus der Reihe „beziehungsweise ...“ Valentins-Aschermittwoch - Musik und Wort an einem besonderen Ort. Eine Singer-Songwriterin, ein Büchermensch und ein Poetry Slammer (und EFLer) gestalten einen Abend in der Diözesanbibliothek für uns und alle an Musik und Wort interessierten Menschen. Der Termin ist gut zu merken, nicht?

Ich wünsche uns allen wieder ein gelungenes miteinander Lernen und Erleben in den Fortbildungen!

Wir sehen uns!

Annette Hopf

Organisatorische Hinweise

Die Fortbildungsveranstaltungen aus diesem Programm werden Mitarbeiter:innen der Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen (EFL) im Bistum Münster angeboten. In Ausnahmefällen und bei frei bleibenden Seminarplätzen ist die Teilnahme externer Interessent:innen möglich. Externe Interessent:innen erfragen die für sie geltenden Teilnahmebedingungen bei der EFL Geschäftsstelle (Fon 0251 1353311). Die folgenden organisatorischen Hinweise sowie die im Programm angegebenen Teilnahmegebühren gelten ausschließlich für Mitarbeiter:innen der EFL im Bistum Münster.

Anmeldung

Die Mitarbeiter:innen der EFL im Bistum Münster stimmen ihren Fortbildungswunsch im Team mit der Stellenleitung ab. Die verbindliche Anmeldung erfolgt gesammelt über die Beratungsstelle. Das dafür vorgesehene Anmeldeformular wird gleichzeitig als Fortbildungsantrag der Mitarbeiter:innen gewertet. Die Anmeldung soll bis zum 16. Oktober 2023 bei der EFL Geschäftsstelle eingegangen sein (per E-Mail an efl-geschaeftsstelle@bistum-muenster.de).

Anmeldebestätigung/Zusage

Nach Zuteilung der Teilnahmeplätze wird für alle Veranstaltungen eine Teilnahmeliste erstellt, per E-Mail an alle Mitarbeiter:innen verschickt und im Gruppenlaufwerk H gespeichert. Der Versand der Teilnahmelisten per E-Mail gilt als verbindliche Anmeldebestätigung seitens der EFL Geschäftsstelle. Sofern die erforderliche Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht bzw. durch spätere Abmeldungen unterschritten wird, kann eine Veranstaltung kurzfristig abgesagt werden. Bedingt durch veränderte Planungsabläufe werden die Teilnahmebeiträge nach Durchführung der Veranstaltung mitgeteilt.

Abmeldung/Ausfallgebühren

Sofern eine Abmeldung erforderlich wird, richten Sie diese schnellstmöglich direkt an die EFL Geschäftsstelle und immer Cc an Ihre Stellenleitung. Bei Abmeldung von der Fortbildung nach Anmeldeschluss bis acht Wochen vor Beginn der Fortbildung fallen keine Kosten für Mitarbeiter:innen an. Bei Rücktritt aus persönlichen Gründen innerhalb von acht Wochen vor Beginn der Fortbildung ist die volle Seminargebühr zu entrichten, wenn der Teilnahmeplatz nicht nachbesetzt werden kann. Sofern eine Teilnahme krankheitsbedingt nicht möglich ist, werden bei Vorlage einer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung keine Seminargebühren erhoben. Gleiches gilt, wenn Mitarbeiter:innen nach ärztlicher Bescheinigung aufgrund einer Erkrankung des Kindes nicht an der Veranstaltung teilnehmen können. Für nicht in Anspruch genommene Leistungen oder Mahlzeiten kann der Seminarbeitrag nicht reduziert werden.

Teilnahmebescheinigung

Die Teilnahmebescheinigungen werden auf Anfrage als PDF-Dokument nach der Veranstaltung verschickt.

Friederike von Tiedemann

Methodenwerkstatt Systemisch Integrative Paartherapie

**Montag, 26.02., 14.00 Uhr - Mittwoch, 28.02.2024, 15.00 Uhr
(06.02.-10.10.2024)**

Einführungsveranstaltung (online) 06.02.2024

Seminar (Präsenz) „Außenbeziehungen“ 26. – 28.02.2024

Zwei Kleingruppentreffen (Präsenz + Lehrvideo) (Termine selbstbestimmt)

Zwei Lehrsupervisionen (online mit der Referentin) 23.04.2024 und 10.10.2024

Abschlussveranstaltung (online) 10.10.2024

Die Leiterin des Hans Jellouschek Institutes Freiburg-Hamburg, Friederike von Tiedemann, hat die Systemisch Integrative Paartherapie in den letzten 25 Jahren mit praxiserprobten Methoden sowie neuen Therapie- und Forschungsansätzen kontinuierlich weiterentwickelt.

Die systemische Perspektive ist dabei der umfassende Bezugsrahmen, in welchen Konzepte der emotionsfokussierten Therapie (EFT), Transaktionsanalyse (TA), Gestalttherapie, Psychodrama, Hypnotherapie, sowie achtsamkeitsbasierte, tiefenpsychologische und lerntheoretische Ansätze integriert sind. Diese sehr umfassende Fortbildung "Systemisch Integrative Paartherapie" mit Friederike von Tiedemann wurde im Jahr 2018/2019 komplett für die Video-Lehre professionell aufgezeichnet.

Dies bietet uns die Chance für neue Fortbildungsformate: Mit einer Hybrid-Mischung von Video-Lehre in selbstständiger Gruppenarbeit, live-Video-Supervision durch die Lehrtherapeutin und einem „klassischen“ Präsenzseminar wird an speziellen, auch für erfahrene Berater:innen immer wieder neu herausfordernden Themen in der Paarberatung gearbeitet und dabei der systemisch-integrative Ansatz vertiefend vermittelt bzw. geübt.

Dieses blended learning Format wurde 2022 zum ersten Mal erfolgreich erprobt und stieß auf große Nachfrage, daher freuen wir uns, es 2024 wieder (mit Verbesserungen) anbieten zu können.

Fortsetzung nächste Seite

Die besondere Seminarorganisation:

Im Rahmen der Einführungsveranstaltung gibt es ein erstes Kennenlernen und umfassende Informationen. Die max. 25 Teilnehmenden bilden Kleingruppen. Diese Kleingruppen bestimmen zu Seminarbeginn selbstständig ihre zwei Kleingruppentermine á 4h. An diesen zwei Terminen werden (1.) eine vorbestimmte sowie (2.) selbstgewählte Episoden der Lehrvideos zusammen geschaut und anschließend im Kontext der eigenen Beratungsarbeit reflektiert. Im Februar findet das Präsenzseminar mit Friederike von Tiedemann im klassischen Format von 2,5 Tagen in der Akademie Franz Hitze Haus statt. Im April und im Oktober finden zwei online-Lehrsupervisionen mit Frau von Tiedemann statt, in denen eigene, nach ihrem Leitfaden vorbereitete Fälle eingebracht werden. Im Anschluss an die zweite online-Supervision findet die Fortbildung ihren Abschluss.

Thema des Präsenzseminars:

Außenbeziehungen sind häufig ein Anmeldegrund zur Paartherapie. Untreue in der Partnerschaft setzt beide Partner einer hohen emotionalen Belastung aus und kann besonders dann zu einem kritischen Lebensereignis in der Beziehungsbiographie werden, wenn damit eine längere Geheimhaltung einhergeht. Schuldgefühle und Vertrauensbruch sind die Folgen und oft Anlass, die Fortsetzung der Beziehung in Frage zu stellen.

In der paartherapeutischen Arbeit verstehen wir das Eingehen einer Außenbeziehung als Lösungsversuch eines Partners, wenn wichtige grundlegende Beziehungswünsche nicht mehr erfüllt werden. Von daher liegt darin für das Paar auch die Chance zur Entwicklung ihrer Paarbeziehung. In der Paartherapie wird dieser Entwicklungsprozess durch die Herstellung eines sichernden Rahmens und gezielte Interventionen gefördert.

In diesem Seminar wird ein praxiserprobtes Konzept zur therapeutisch-beraterischen Arbeit mit Dreieckskonstellationen vorgestellt und von den Teilnehmenden erprobt.

Fortsetzung nächste Seite

Einführungsveranstaltung online

Dienstag, 06.02.2024, 9.00 - 11.00 Uhr

Präsenzseminar

Montag, 26.02. – Mittwoch, 28.02.2024, Franz Hitze Haus Münster

Kleingruppe (zwei Termine)

1. Lehrvideotreffen in Kleingruppe - Modul 1 Grundlagen (Grundkonzepte I)
2. Lehrvideotreffen in Kleingruppe - Modul-Auswahl:
Patchwork – Versöhnen/Verzeihen – Herkunftsfamilie – Trennung
(die Termine bestimmen die Kleingruppen selbst)

Lehrsupervision online (zwei Termine) mit Friederike von Tiedemann:

1. online-Lehrsupervision (via Zoom oder Teams):
Dienstag, 23.04.2024, 8.30 – 12.30 Uhr
2. online Lehrsupervision (via Zoom oder Teams):
Donnerstag, 10.10.2024, 14.00 – 18.00 Uhr

Abschlussveranstaltung

Donnerstag, 10.10.2024, 18.30 – 20.00 Uhr

Friederike von Tiedemann

Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Leitung des Hans Jellouschek Institutes in Freiburg, Lehrende für Systemisch Integrative Paartherapie und Supervision an unterschiedlichen Weiterbildungsinstitutionen, Lehrtrainerin und Beraterin von Führungskräften und Teams, Privatpraxis für Einzel- und Paartherapie, Coaching und Supervision, Buchautorin.

Ort: Kleingruppen organisieren sich selbst / online / Akademie FRANZ HITZE HAUS

Teilnehmende: 25 Personen

Kosten: 200 Euro

Claudia Weinspach

Hypnotherapie für die (Paar-)Beratung - eine Einführung und erste Grundlagen

Dienstag, 09.04., 14.00 Uhr - Donnerstag, 11.04.2024, 15.00 Uhr

Hypnotherapie nach Milton H. Erickson ist eine wissenschaftlich anerkannte und langjährig erprobte psychotherapeutische Methode. Sie findet in der Beratung ihren Zweck als ressourcenorientiertes Verfahren, wobei das Reservoir an positiven Erfahrungsmöglichkeiten, latenten Bewältigungsstrategien und eigenen Stärken des Klienten mit hypnosystemischen Techniken aktiviert und zur Bewältigung der körperlichen oder psychischen Probleme genutzt wird.

Die Referentin bietet einen Einstieg in die Grundkenntnisse der Hypnose, indem sie die Prinzipien der Hypnose erläutert und einen Einblick in die Theorie, die verschiedenen Techniken und die therapeutische Nutzung von Phänomenen der Hypnose ermöglicht.

Zu den Hauptthemen gehören die hypnotherapeutische Gesprächsführung und die Sprache der Hypnose. Dazu werden folgende Konzepte im Fokus stehen:

- Prinzipien der Hypnotherapie
- Therapeutisches Rahmenmodell (Planung und Durchführung einer Hypnotherapie)
- Heranführen des Klienten an Hypnose
- Rapportstrategien
- Einfache Tranceinduktion und Entspannungstrancen
- Indikation und Kontraindikation von Hypnotherapie

Zusätzlich werden die Themen Tranceinduktion und Selbsthypnose vorgestellt.

Auf folgende Konzepte wird dabei eingegangen:

- direkte und indirekte Tranceinduktion
- beiläufige Tranceinduktion
- Pacing und Leading
- hypnotische Sprechweise, Sprechtempo, Stimmführung
- hypnotische Sprache nach Milton H. Erickson

Ein weiterer Themenbereich wird die Nutzung von Trancephänomenen und die Aktivierung von Ressourcen umfassen. Dazu werden folgende Konzepte erläutert:

- Reorientierung in der Zeit
- ideomotorisches Signalisieren
- Identifikation persönlicher Ressourcen (auch als Paar)
- Konstruktion von Ressourcen (hypnosuggestive Ressourcenaktivierung)
- Umgang mit Störungen und ungeplanten Reaktionen

Es ist geplant, 2025 eine Vertiefung zu diesem Seminar anzubieten.

Claudia Weinspach

Claudia Weinspach ist Diplompsychologin, approbierte Psychologische Psychotherapeutin, Dozentin für Hypnose, Supervisorin (DGH, PTK NRW, ZAP) und Leiterin des DGH Fort- und Weiterbildungszentrum Rhein-Ruhr. Sie absolvierte mehrjährige Ausbildungen u.a. in klientenzentrierter Gesprächstherapie (GWG), Verhaltens- und Körpertherapie, sowie eine Paartherapieausbildung in Deutschland und den USA. Zudem verfügt sie über Ausbildungen in moderner Hypnose bei der Deutschen Gesellschaft für Hypnose (DGH), der Milton Erickson Foundation (MEF, Phoenix, USA) sowie des Milton-Erickson-Instituts (MEI, Melbourne, Australien). Seit 1998 ist Claudia Weinspach als Diplompsychologin und Psychologische Psychotherapeutin in eigener Praxis in Münster niedergelassen.

Ort: Akademie FRANZ HITZE HAUS

Teilnehmende: 25 Personen

Kosten: 150 Euro

Prof. Dr. Agostino Mazziotta, René Kaiser

Liebe ist gelebte Vielfalt

Mittwoch, 24.04., 14.00 Uhr - Freitag, 26.04.2024, 15.00 Uhr

L(i)ebe, wie es dir gefällt:

Geschlechtliche, sexuelle und amouröse Vielfalt in der (Paar- und Familien-)Beratung

Wie vielfältig ist Geschlecht? Was ist sexuelles Begehren und wie verändert es sich? Bin ich noch „normal“? In welchen Beziehungen möchte ich meine emotionalen und sexuellen Bedürfnisse ausleben? (Wie) Kann ich mehrere Partner:innen gleichzeitig lieben? Wie ist die Entwicklung von Kindern in Regenbogenfamilien? Was hat mich als Berater:in in meiner geschlechtlichen, sexuellen und amourösen Identität und meinem Verhalten geprägt? Das sind einige der Fragen, die im Verlauf dieser Fortbildung aufgegriffen werden.

Die Vielfalt der Sexualität ist längst auch in der psychologischen Beratung angekommen. Die Fortbildung führt in die geschlechtliche, sexuelle und amouröse Vielfalt ein. Es werden zentrale Begrifflichkeiten erläutert, die rechtliche Lage skizziert und Einblicke in die Lebenswelten und (Beratungs)Bedarfe von Menschen gegeben, die sich außerhalb einer heterosexuellen, monogamen Norm und Cis-Geschlechtlichkeit verorten. Neben dem theoretischen Input, wechseln sich Beispiel aus der Beratungspraxis, Selbstreflexion und kollegialer Austausch ab.

Prof. Dr. Agostino Mazziotta

Diplompsychologe, Master of Counseling in Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Systemischer Sexualtherapeut. Seit 2020 Professor für Diversität und Community Work an der Fachhochschule in Münster. Aus- und Weiterbildungstätigkeiten, Lehraufträge an unterschiedlichen Universitäten im In- und Ausland, Veröffentlichungen in Fachzeitschriften und Fachbüchern. Chefredakteur der Verbands- und Fachzeitschrift „Blickpunkt EFL-Beratung“.

René Kaiser

M.Sc., Gender, Sexuality, Society, Referent für NRW Fachberatungsstelle “gerne anders!” René Kaiser hat mehrjährige Erfahrung in der LSBT*!*-Jugendarbeit und der Erwachsenenbildung zum Thema sexuelle Orientierung und geschlechtliche Vielfalt. Zuvor war er als Queer- und Trans*aktivist mit einem wissenschaftlichen Hintergrund in Soziologie und Gender-Studien in Deutschland und den Niederlanden engagiert.

Ort: Akademie FRANZ HITZE HAUS

Teilnehmende: 25 Personen

Kosten: 150 Euro

Dr. Annette Schwarte

Sexualität in Beratung - Vertiefungskurs

Montag, 17.06., 14.00 Uhr bis Mittwoch, 19.06.2024, 15.00 Uhr

In den Jahren 2020 - 2022 wurde das Basismodul "Sexualität in der Beratung" angeboten und stieß auf große Resonanz.

2024 gibt es nun die Möglichkeit, in einem Vertiefungskurs den bisherigen Lernprozess fortzuführen. Einen Schwerpunkt werden dabei die Fallbesprechungen mitgebrachter Fälle bilden.

Folgende theoretische Inhalte sind geplant:

- Psychodynamik sexueller Konflikte, sexuellen Verhaltens, Kognitionen und Emotionen
- Sexualität und Schmerz
- Paardynamik sexueller Lustlosigkeit
- Sexualität und Trauma

An praktischen Kompetenzen wird (ein-)geübt:

- Gesprächsführung, Exploration sexuellen Verhaltens und der sexuellen Biografie
- Beratungsinhalte bei sexuellen Schmerzerkrankungen
- Systemische Interventionen bei sexueller Lustlosigkeit
- Grundprinzipien der Sexualberatung traumatisierter Menschen

Dr. med. Annette Schwarte

Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin. Sexualtherapeutische Fort- und Weiterbildung Curriculum II der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung am Institut für Sexualforschung Hamburg, Systemische Paartherapie (A. Retzer, Heidelberg), Mitglied des Fort- und Weiterbildungsausschuss der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung, Dozentin und Supervisorin der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung. Dr. Schwarte arbeitet seit 2010 in einer medizinischen Kooperationsgemeinschaft in Aachen.

Ort: Akademie FRANZ HITZE HAUS

Teilnehmende: 18 Personen

Kosten: 150 Euro

Dr. Martin Merbach

Zwischen Angst und Neugier: Aspekte einer kultur- und migrationssensiblen Beratung

Montag, 07.10., 14.00 Uhr bis Mittwoch, 09.10.2024, 15.00 Uhr

Die Bundesrepublik Deutschland ist eine Einwanderungsgesellschaft, deren Angehörige eine zunehmende kulturelle Vielfalt aufweisen. Psychologische/ Psychosoziale Beratung wird dadurch immer häufiger zu einer interkulturellen Begegnung, in der die Unterschiede in den Erfahrungen, im Erleben und im Miteinander alle Beteiligten herausfordern. Wie kann nun das Kultur- und Migrationspezifische dieser Unterschiede besser verstanden werden? Welche Auswirkungen hat dies auf die Beratungsbeziehung? Und wie können die spezifischen Unterschiede in der Beratung „nutzbar“ gemacht werden und ein für alle Beteiligten hilfreicher Umgang entwickelt werden? Dazu stellt das Seminar praxisnah Konzepte einer migrations- und kultursensiblen Beratung vor.

Seminarinhalte:

- Psychosoziale Auswirkungen von Flucht und Migration
- Kulturspezifische Konzepte im Kontext der psychologischen Beratung
- Die Beratungsbeziehung im interkulturellen Kontext
- Charakteristika der migrations- und kultursensiblen Beratung
- Beratung mit Sprachmittler*innen
- Eigene Einstellung zur Begegnung mit Fremden

Dr. rer. med. Martin Merbach

Dr. rer. med., Dipl.-Psych., Fachliches Leitungsteam und Dozent am Evangelischen Zentralinstitut für Familienberatung Berlin, Arbeitsschwerpunkte: Theorie und Methodik der Beratung, Paarberatung, kultur- und migrationssensible Beratung, Gruppenanalytiker, Psychologischer Berater, Paarberater und Familientherapeut sowohl in freier Praxis als auch beim Verband binationaler Familien Partnerschaften iaf e.V. Berlin

Die Fortbildung findet in Zusammenarbeit mit der Kath. Bundesarbeitsgemeinschaft für Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Telefonseelsorge und Offene Tür e.V. statt.

Ort: Akademie FRANZ HITZE HAUS

Teilnehmende: 13 Personen

Kosten: 150 Euro

Dr. Maria Teresa Diez Grieser

Mentalisieren bei Traumatisierungen

Montag, 11.11., 14.00 Uhr bis Mittwoch, 13.11.2024, 15.00 Uhr

Viele Menschen in unserer Gesellschaft sind aufgrund belastender Erfahrungen und Traumatisierungen in ihrer psychischen Gesundheit, ihrer Lebensgestaltung und ihrer gesellschaftlichen Teilhabe beeinträchtigt. Wie können Fachpersonen solche komplex traumatisierten Menschen unterstützen?

Das Mentalisierungskonzept gibt einige Anregungen, wie eine durch Offenheit und Mitgefühl geprägte Beziehungsgestaltung das Fundament für das Erleben von Sicherheitsgefühlen bei traumatisierten Menschen legen kann. Darauf aufbauend ist eine individualisierte, auf die jeweiligen Ressourcen der Betroffenen abgestimmte Vorgehensweise zentral, bei der die Fachperson die eigenen Mentalisierungseinbrüche sorgsam beachtet und offen benennt. Die Beachtung des Körpers sowie zwischenleiblicher Phänomene ist ein weiterer wichtiger Ansatzpunkt, um traumatisierte Menschen zu begleiten, ohne in traumatische Reinszenierungen zu geraten.

Im Einzelnen werden folgende Themen bearbeitet und diskutiert:

- Was ist Mentalisieren?
- Traumaprozesse bei komplex traumatisierten Menschen
- Psychodynamisch-mentalierungsorientierter Ansatz in der Arbeit mit traumatisierten Menschen
- Mentalisierungseinbrüche erkennen und damit arbeiten
- Beraterischer Umgang mit typischen Affekten bei Traumatisierung und deren Affektregulation
- Körperlichkeit und zwischenleibliche Phänomene als Orientierungspunkte in der Arbeit mit traumatisierten Menschen

Die Inhalte werden anhand von Beispielen der Kursleiterin und der Teilnehmer:innen vertieft.

Dr. phil. Maria Teresa Diez Grieser

Psychoanalytische Psychotherapeutin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene EFPP /PSZ, zunehmend mentalisierungsorientiert. Dozentin und Supervisorin in verschiedenen Organisationen und Institutionen.

Ort: Akademie FRANZ HITZE HAUS

Teilnehmende: 25 Personen

Kosten: 150 Euro

Susanne Wessels

Trauma Flucht

Dienstag, 16.01.2024, 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Dieser Workshop "Trauma Flucht" widmet sich speziell den Besonderheiten und Herausforderungen im Beratungskontext mit Menschen, die Fluchterfahrung haben:

Thematisiert werden Erfahrungen, Belastungen, potentielle Traumata im Heimatland, während der Flucht und hier in Deutschland und die Auswirkungen auf die Menschen intrapsychisch und im interpersonellen Beziehungskontext. Was heißt interkulturelles Arbeiten konkret? Wie gelingt das Arbeiten mit Sprachmittler*innen und im Beratungs- und Therapiekontext?

Im März 2023 fand der Fachtag Trauma zum Thema "Flucht" zum ersten Mal statt. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden waren sehr positiv, aber vier Zeitstunden waren für die Thematik zu knapp bemessen. 2024 steht uns Susanne Wessels noch einmal mit mehr Zeit zur Verfügung, um auf bestimmte Aspekte tiefer eingehen und auch wieder Raum für eingebrachte Fälle bieten zu können.

Susanne Wessels

Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Refugio Münster — Psychosoziale Flüchtlingshilfe

Ort: Forum EFL
Teilnehmende: 25 Personen
Kosten: 50 Euro

Dr. Christiane Jendrich

Funkstille: Systemisch arbeiten in Familien mit Kontaktabbrüchen

Mittwoch, 13.03.2024, 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Funkstille — da bricht jemand ohne Ankündigung den Kontakt zu anderen ab. Für die einen ist es eine Befreiung, für die anderen der Beginn einer quälenden Zeit. Eine Übereinkunft scheint unmöglich. Wie können systemische Therapeut:innen und Berater:innen Verlassene und Verlassende in dieser Situation unterstützen?

Systemisches Arbeiten in Familien mit Kontaktabbrüchen setzt meist an der Stelle an, dass eine der beiden Parteien kommt und ihre Erlebenswelt ausbreitet. Auf beiden Seiten stehen Leid und fehlende Erlösung im Vordergrund — das ist zunächst oft die einzige Gemeinsamkeit. Zwei (oder mehrere) Wirklichkeitskonstruktionen treffen aufeinander — es scheint sich um unterschiedliche, aber parallel existierende Welten zu handeln. Auch ganz verschiedene Zeitebenen kommen ins Spiel.

Ob, wie und wann Systemmitglieder wieder zueinanderfinden können, hängt sehr von unserer Herangehensweise und dem Ausloten der jeweiligen Möglichkeiten ab. Es gilt, achtsam Klippen zu umschiffen und geduldig Begegnungs- und Möglichkeitsspielräume zu eröffnen. Christiane Jendrich erläutert Hintergründe zum Thema Kontaktabbruch und zu Beziehungs- und Kommunikationsmustern und stellt ein erprobtes Modell für Beratung und Therapie vor, das Funkstille verstehen hilft und Wege hinaus aufzeigen kann. Zahlreiche ausführliche Fallbeispiele und Arbeitsmaterialien ergänzen diesen Workshop. Raum für eingebrachte Anliegen ist eingeplant.

Hinweis:

In der Veranstaltungsreihe „beziehungsweise ...“ wird Dr. Christiane Jendrich einen Vortrag für die interessierte Öffentlichkeit halten. Herzliche Einladung natürlich auch an Kolleginnen und Kollegen!

Vortrag: Funkstille: Das kommt in den besten Familien vor

13.03.2024 von 19.00 - 20.30 Uhr

Forum EFL

Dr. phil. Christiane Jendrich

Systemische Therapeutin / Familientherapeutin (DGSF), Systemische Kinder- und Jugendlichentherapeutin (DGSF), Mediatorin (DGSF), Hypnotherapeutin, Autorin, lehrt für verschiedene Institute und arbeitet in eigener Praxis

Ort: Forum EFL

Teilnehmende: 25 Personen

Kosten: 50 Euro

Agnieszka Beckschulte-Sibilak

Kultursensible Mediation

Mittwoch, 17.01.2024, 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

In einer immer globaler werdenden Welt stehen wir vor der Herausforderung, mit unterschiedlichen Kulturen, Werteorientierungen und Identitäten in Kontakt zu treten. Dieser spannende Umstand eröffnet sowohl große Chancen als auch potenzielle Risiken und Konflikte.

Die Fähigkeit, Kulturunterschiede, Vorurteile und Barrieren frühzeitig zu erkennen und zu überwinden bzw. als Ressourcen zu nutzen, spielt eine entscheidende Rolle für den erfolgreichen Verlauf der Mediationen. In diesem Seminar werden wir gemeinsam die notwendigen Balancen und Strategien erarbeiten, um Mediationen in inter-/transkulturellen Situationen erfolgreich zu gestalten.

Das Seminar umfasst einen kompakten Einstieg in die Mediation im inter-/transkulturellen Kontext. Es ermöglicht, ein besseres Verständnis sowie die notwendige Flexibilität für eine erfolgreiche Handlung, Kommunikation und Beratung mit mediativen Elementen zu entwickeln und vermittelt grundlegende Kenntnisse über inter-/transkulturelle Konfliktfelder, die kulturspezifische Kommunikation, mediative Interventionen sowie Techniken der Konfliktbearbeitung in inter-/transkulturellen Kontexten.

Agnieszka Beckschulte-Sibilak

Germanistin, Pädagogin, Mediatorin, systemische Therapeutin (i. A.), Supervisorin, Dozentin des WIST, interkulturelle Trainerin, Sprachdozentin an der Universität Witten/Herdecke, seit Oktober 2023 eigene Praxis für systemische Mediation, Therapie, Supervision und Lerncoaching

Ort: Forum EFL
Teilnehmende: 25 Personen
Kosten: 25 Euro

Almut Fuest-Bellendorf

Fachtag Mediation - ein spezifisches Hilfesystem

Montag, 16.09.2024, 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Jeder Mediator:in ist klar, dass Mediation keine Therapie ist, und doch ist in einigen sehr strittigen Fällen viel therapeutisches Können gefragt.

In diesem Seminar werden die Grenzen und Möglichkeiten von Hilfesystemen wie Anleitung/Begleitung/Therapie/Beratung und Mediation reflektiert, um eine zeitgemäße Standortbestimmung der Mediation herauszuarbeiten. Dabei soll es darum gehen, das Spezifische der Mediation in ihren Grenzen, aber möglicherweise auch in ihren Herausforderungen und Erweiterungsmöglichkeiten zu entdecken. Der Blick auf die Haltung und das Verhalten der Mediator:in wird an diesem Seminartag die Teilnehmer:innen beschäftigen. Es ist erwünscht, dass die Teilnehmer:innen Fälle einbringen, entlang derer das Thema vertieft werden kann.

Almut Fuest-Bellendorf

Diplom Pädagogin, Systemische Therapeutin (SG), Mediatorin, Beraterin und Mediatorin im Kreis e.V. (einer Fachberatungsstelle für Trennung und Scheidung), Geschäftsführender Vorstand im Westfälischen Institut Systemischer Therapie (Wist e.V.), Ausbilderin beim Kinderschutzbund für die Beratungsarbeit am Kinder- und Jugendtelefon, seit 2010 eigene Praxis für systemische Mediation, Beratung und Supervision, Lehrtherapeutin der SG

Ort: Forum EFL
Teilnehmende: 25 Personen
Kosten: 25 Euro

Gabriele Beisenkötter

Fachtag Sandspiel

Freitag, 22.11.2024, 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Mit dem therapeutischen Sandspiel, so nannte Dora Kalff die von ihr entwickelte Methode, stellen wir den Ratsuchenden „eine freien und geschützten Raum zur Verfügung“, in dem sie „sich völlig angenommen fühlen können“ ... „wenn sie sich mit all ihrer Not und ihrem Glück nicht allein“ fühlen, empfinden sie sich in ihren „Äußerungen frei und doch geschützt.“ ... „Damit wird eine psychische Situation des In-sich-Ruhens geschaffen, die gleichzeitig alle Kräfte zur Persönlichkeitsentwicklung, sowohl intellektuelle als auch geistige, im Keim enthält.“ (D. Kalff, Sandspiel 2022 S.9)

Unsere Aufgabe als Berater*innen besteht darin, diese Kräfte zu erkennen und zu hüten. Entwicklung und Verwandlung gelingen nur „innerhalb der Grenzen des Einzelnen“. Insofern sind die Grenzen durch die zeitliche Struktur der Beratungstermine und des Sandkastens als solchem, sowie die Art der Materialsammlung hilfreiche Bestandteile des Settings.

Anhand von Fallvignetten wird an diesem Fachtag ein Einblick in das prozesshafte Geschehen in der Einzelberatung sowie in den strukturierten Prozess der Paarberatung vermittelt.

Eigene Fallbeispiele können gerne anhand von fotografierten Sandbildern mitgebracht und eingebracht werden.

Eingeladen sind alle interessierten Kolleg:innen, gerne mit Erfahrung, und diejenigen, die mal schnuppern wollen.

Gabriele Beisenkötter

Dipl. Psychologin, Sandspieltherapeutin (DGST/ISST), Sexualtherapeutin, EFL-Beratungsstelle Münster

Ort: Forum EFL
Teilnehmende: 25 Personen
Kosten: 25 Euro

Dr. Marianne Fleuter

Psychiatrisches Hintergrundwissen für die Beratung am Beispiel der Depression als affektive Störung

Mittwoch, 15.05.2024, 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Menschen, die bei der EFL Unterstützung suchen, befinden sich mit ihren Problemen und Anliegen häufig in einem Grenzbereich zwischen Therapie und Beratung. Dieser Fachtag beleuchtet am Beispiel der Depression als affektive Störung wichtiges psychiatrisches Hintergrundwissen für den Beratungsalltag. Im Fokus stehen die Themen Depression, Depressivität und Trauer, die vor allem in ihren „Grenzbereichen“ genauer betrachtet werden sollen:

- Wie lassen sich „normale“ Stimmungsschwankungen von behandlungsbedürftigen Depressionen unterscheiden? Wo lassen sich dabei Stress, Burnout, depressive Erschöpfungsreaktionen einordnen? Was kennzeichnet eine Trauerstörung im Vergleich zu einer „normalen“ Trauerreaktion?
- Welche Wege, Schritte, Ansprechpartner gibt es im medizinischen und therapeutischen Hilfesystem? Wie läuft medizinische und therapeutische Hilfe an und ab?
- Wo lässt sich in diesem Hilfesystem Beratung einordnen und wie kann diese helfen? Wann sind Grenzen von Beratung erreicht?
- Welche diagnostische Fragen sind hilfreich für den Beratungsprozess? Wie kann hier ein standardisiertes Instrument (Beck-Depressions-Inventar, BDI) unterstützend eingesetzt werden? Neben einem Input wird es bei dem Fachtag Zeit geben, eigene Fragen und Fälle einzubringen und diese gemeinsam zu reflektieren.

Dr. med. Marianne Fleuter

nach klinischer Ausbildung zunächst Fachärztin für Allgemeinmedizin, in der Familienphase mehrjährige Praxisvertretungen im hausärztlichen Bereich; seit 2002 Tätigkeit in der Psychiatrie und Psychotherapie in Gütersloh und Telgte, seit 2008 als Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie in den jeweiligen Institutsambulanzen, seit 2012 zusätzlich Privatpraxis für Psychotherapie mit tiefenpsychologischem Schwerpunkt

Ort: Forum EFL
Teilnehmende: 25 Personen
Kosten: 25 Euro

Tom Levold

Paare in hochaffektiven Krisensituationen

Themenspezifische Online-Supervision

Freitag, 27.09.2024, 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Dieses Angebot richtet sich an Kolleg:innen, die an einem konkreten eigenen Fall eine themenspezifische Supervision nutzen möchten.

Die eingebrachten Fälle werden mit unterschiedlichen supervisorischen Methoden bearbeitet. Kurze theoretische Inputs werden zur Thematik, falls nötig, ergänzt. Die Teilnehmenden bereiten die Fälle anhand eines Leitfadens des Lehrtherapeuten vor. Das jeweilige Genogramm soll dazu vorher selbst eingescannt werden. Es können vier bis sechs Fälle oder Fragestellungen besprochen werden.

Tom Levold

Jg. 1953, Mitbegründer und langjähriger Leiter des Kinderschutz-Zentrums Köln, seit 1989 freiberuflich in Köln als Psychotherapeut, Supervisor und Organisationsberater tätig. Lehrtherapeut und lehrender Supervisor (SG). Herausgeber des Onlinemagazins systemmagazin.com und der Fachzeitschrift Kontext. Zahlreiche Veröffentlichungen zum Thema systemischer Theorie und Praxis, u.a. gem. mit Michael Wirsching: „Systemische Therapie und Beratung - das große Lehrbuch“.

Ort: online, Office-Teams

Kosten: kein Teilnahmebeitrag

Gemeinsam lernen!

Fresh-Up: Zugänge zum Fallverstehen

Anwendung des Biopsychosozialen Modells (BPS) in der Beratung

Mittwoch, 06.03.2024, 10.00 - 12.00 Uhr; via Teams

Das BPS-Rahmenmodell bietet die Chance, Beratungsprozesse entwicklungs- und ressourcenorientiert zu gestalten. Diagnostische Informationen aus unterschiedlichen Quellen (u.a. biographisch, lebensweltlich) werden gezielt erfasst und helfen dabei, Interventionsangebote herauszuarbeiten.

Nach der positiven Resonanz im November 2021 möchte die Qualitätsgruppe Interventionsbezogene Diagnostik einen weiteren Termin für das Format „Gemeinsam lernen!“ zur Anwendung des BPS in der Beratung anbieten. Wir wollen gemeinsam unser Wissen auffrischen und in einem interkollegialen Austausch anhand von eigenen eingebrachten Fallbeispielen darüber ins Gespräch kommen, wie es bereits genutzt wird oder auch in Zukunft genutzt werden könnte.

Anmeldung bitte direkt per E-mail an: peloso@bistum-muenster.de

Katrin Peloso (EFL Ibbenbüren) und Cornelia Ruholl (EFL Münster)

Ort: online, Office-Teams
Kosten: kein Teilnahmebeitrag
Teilnehmende: 10 Personen

Gemeinsam lernen!

Online Seminar für Sekretärinnen Hochstrittige Paare in den Beratungsstellen

Dienstag, 12.03.2024, 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch, 20.03.2024, 10.00 - 12.00 Uhr

Schon bei der telefonischen Anmeldung spüren wir oft „dicke Luft“ und es tauchen unter Umständen schon erste Hürden auf bei der Terminfindung. Gemeinsam im Wartezimmer sitzen kann herausfordernd sein für Paare, die hochstrittig sind. Wir bemerken eisiges Schweigen oder lautstarke Auseinandersetzungen. Viele E-Mails mit vielen Anhängen, z.B. mit juristischen Schriftstücken, Gerichtsprotokollen o.ä. versehen, sind ebenfalls kennzeichnend. Diese Ratsuchenden erzeugen häufig auf vielen Ebenen Druck. Schallschutztüren werden getestet und die Beraterin oder Mediatorin, vielleicht auch die Sekretärin, können Anlass zur Beschwerde werden.

Jetzt erst Recht Lust aufs Thema??

Zu all dem eine achtsame Haltung zu gewinnen und möglichst praxisnah sich auszutauschen und hilfreiche Ideen weiter zu geben und zu entwickeln, dazu stellen wir online einen Rahmen zur Verfügung.

Stellvertretend für die QG Mediation freuen wir uns auf rege Beteiligung.

Monika Dallmüller

Dipl. Sozialpädagogin, Master of Science (psychosoziale Beratung), EFL Beraterin, zertifizierte Mediatorin, KOMKOM-Trainerin und Mitarbeiterin der Beratungsstelle Münster

Monika Seeger

Dipl.-Sozialarbeiterin, EFL-Beraterin, zertifizierte Mediatorin, KOMKOM-Trainerin und Mitarbeiterin der EFL-Beratungsstellen Steinfurt und Rheine

Ort: online, Office-Teams

Kosten: kein Teilnahmebeitrag

QG Systemisch-Integrative Beratung

Literatur-Praxis-Frühshoppen

Freitag, 2. Februar 2024, 9.30 Uhr - 12.00 Uhr

Einladung der Qualitätsgruppe Systemisch-Integrative Beratung zum fachlichen Austausch zu Büchern und Materialien

Wir laden Kolleginnen und Kollegen ein, sich mit uns gemeinsam auf eine kleine „literarische“ Reise zu begeben. Schwerpunkt dieses ersten Literatur-Praxis Frühshoppens soll bei unserem Angebot der Körper sein. Wir möchten Bücher und Materialien zum Themenbereich Körper und Erleben vorstellen. Unser Körper ist auch für uns Beraterinnen und Berater ein wichtiger Resonanzkörper. Wir machen die Erfahrung, dass sich Erlebtes im Körper abbildet und Klientinnen und Klienten es als hilfreich erleben, wenn sie sensibel werden für das, was sich „innerlich“ in ihnen abbildet.

Inhalt dieses Zusammentreffens soll sein, uns gegenseitig Methoden, Bücher und Materialien zu diesem Schwerpunkt vorzustellen und über diese ins Gespräch zu kommen.

Jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer laden wir ein, ein Buch oder eine Methode / Material mitzubringen und diese aktiv mit in den Austausch einzubringen.

Und als echter Frühshoppen - zum Thema Körper - ist natürlich auch für einen kleinen Imbiss gesorgt.

Ort: EFL Coesfeld, Gartenstraße 12, 48653 Coesfeld, gut mit dem Zug zu erreichen
Kosten: kein Teilnahmebeitrag

SEKRETÄRINNENFORTBILDUNG

Susanne Schimanski

Verlust, Trauer, Trennung - "wenn der Schmerz durch den Hörer kriecht ..."

Montag, 18.11., 9.00 Uhr - Dienstag, 19.11.2024, 17.00 Uhr

Für die Menschen, die im ersten Kontakt mit Ratsuchenden sind.

Wenn Menschen durch einen schmerzhaften Verlust in einer Krise stecken und sich um Hilfe bei der EFL bemühen, sind es die Menschen in den Sekretariaten, die den ersten Kontakt zu den Ratsuchenden haben. Diese erste Berührung mit der Krise, oft mit dem Schmerz des Anderen, erfordert nicht nur professionelles Handeln, sondern erinnert manchmal auch an eigene Erfahrungen.

Verluste sind ein Teil des Lebens. Beziehungen zerbrechen, geliebte Menschen sterben, die Heimat oder der Job geht verloren, durch Krankheit entstehen Lebensinschnitte.

Diese Fortbildung lädt ein, das Thema Verlust und Trauer von verschiedenen Seiten zu beleuchten.

Als Gruppe setzen wir uns mit unserem beruflichen Umfeld auseinander, in dem uns Verlust und Trauer begegnen.

Drei Fragen werden in diesen 1,5 Tagen im Vordergrund stehen:

- Welches unterschiedliche Erleben kann ein Trauerprozess auslösen?
- Was ist für den Ratsuchenden im Erstkontakt zur Beratungsstelle im Rahmen eines Trauerprozesses hilfreich?
- Und was brauche ich für mich selbst, um den Gefühlen des Betroffenen angemessen begegnen zu können?

Susanne Schimanski

Diplom-Sozialarbeiterin, systemische Therapeutin (SG), systemische Supervisorin und Coach (DGSGF) seit 1992 tätig für das Jugendamt der Stadt Kamen. Freiberuflich tätig in Fort- und Weiterbildung und in der Arbeit mit Organisationen, Einzelpersonen, Familien und Paaren.

Ort: Akademie FRANZ HITZE HAUS

Teilnehmerinnen: Sekretärinnen der Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Hinweis: Für die Sekretärinnen des NRW-Teils handelt es sich um eine Dienstveranstaltung. Eine formale Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Sekretärinnen aus dem oldenburgischen Teil des Bistums Münster melden sich über ihre Stellenleitung an.

RESILIENZTRAINING FÜR SEKRETÄRINNEN

Frank Nienhaus

Kraft für den Alltag

Dienstag, 16.04., 10.00 Uhr - Mittwoch, 17.04.2024, 16.00 Uhr

Das Anmeldeverfahren ist bereits abgeschlossen

Ort: Exerzitien- und Bildungshaus Rheine-Bentlage, Gertrudenstift
Salinenstraße 99
48432 Rheine

Teilnehmerinnen: Sekretärinnen der Ehe-, Familien- und Lebensberatung

EXERZITIEN

Pfarrer Egbert Schlotmann

Sehnsucht und Neubeginn spüren

Dienstag, 23.01. bis Donnerstag, 25.01.2024

(Anreise 22.01., Abreise 26.01.2024)

Insel-Exerzitien auf Wangerooge

Der Januar lädt zu Rück- und Ausblick ein – in Sehnsucht.

Diese Exerzitien nehmen die winterliche Erfahrung von der Stille am Meer und dem Leben auf der Insel in den Blick.

Gestaltungseinheiten:

Geistliche Impulse, persönliche Gebetszeiten, Zeiten des Schweigens, Gemeinschaftselemente, Angebote für kreative Elemente und Körperwahrnehmungsübungen, Möglichkeit zum geistlichen Begleitgespräch, abendliche Eucharistiefeier

Anmeldung bei Egbert Schlotmann

04469/ 231

schlotmann@st-willehad.de

Pfarrer Egbert Schlotmann

Pfarrer St. Willehad, geistlicher Begleiter, EFL-Berater M.A.

Ort: Haus Ansgar
Damenpfad 20
26486 Wangerooge

Teilnehmende: 14 Personen

Kosten: 4 x 97 € = 388 € im EZ mit Vollverpflegung.
Diesen Exerzitien können in Absprache zusätzliche Tage vorangestellt und/oder angehängt werden. Kosten für einen Verlängerungstag 97 €.

Voraussetzung: Teilnahme am gesamten Exerzitiem

EXERZITIEN

Pfarrer Egbert Schlotmann

Sehnsucht und Neubeginn spüren

Dienstag, 19.11. bis Donnerstag, 21.11.2024

(Anreise 18.11., Abreise 22.11.2024)

Insel-Exerzitionen auf Wangerooge

Ermutigt zum Verweilen stärke ich mich neu.

Gerade in den letzten Wochen des Jahres kann ein Innehalten gut tun. Der November lädt dazu ein – zur Stärkung.

Diese Exerzitionen nehmen die eventuelle stürmische Erfahrung am Meer, des Jahres und auch des Lebens in den Blick.

Gestaltungseinheiten:

Geistliche Impulse, persönliche Gebetszeiten, Zeiten des Schweigens, Gemeinschaftselemente, Angebote für kreative Elemente und Körperwahrnehmungsübungen, Möglichkeit zum geistlichen Begleitgespräch, abendliche Eucharistiefeier

Anmeldung bei Egbert Schlotmann

04469/ 231

schlotmann@st-willehad.de

Pfarrer Egbert Schlotmann

Pfarrer St. Willehad, geistl. Begleiter, EFL-Berater M.A.

Ort: Haus Ansgar
Damenpfad 20
26486 Wangerooge

Teilnehmende: 14 Personen

Kosten: 4 x 97 € = 388 € im EZ mit Vollverpflegung.
Diesen Exerzitionen können in Absprache zusätzliche Tage vorangestellt und/oder angehängt werden. Kosten für einen Verlängerungstag 97 €.

Voraussetzung: Teilnahme am gesamten Exerzitorium

Fortbildungstage des Bundesverbandes Katholischer Ehe-, Familien- und Lebensberaterinnen und -berater e.V. (BV-EFL) in Suhl

“Bin ich hier richtig? - Orientierungsraum Suhl 2024”

Mittwoch, 17.04. bis Samstag, 20.04.2024

Die Ausschreibung wird voraussichtlich Ende August veröffentlicht.

Bundesverband Katholischer Ehe-, Familien- und Lebensberaterinnen und -berater e.V.
Geschäftsstelle (Frau Hövel)
Schmalestraße 14
48429 Rheine
Fon 05971 915504
E-Mail: geschaeftsstelle@bv-efl.de

FORTBILDUNGSANGEBOTE DER KATHOLISCHEN BUNDESKONFERENZ EHE-, FAMILIEN- UND LEBENSBERATUNG (KBKEFL)

Das Fortbildungsprogramm der KBKEFL erscheint im September und ist zu finden unter:
www.katholische-beratung.de

Beziehungsweise ...

Musik und Wort an einem besonderen Ort

Freitag, 23.02.2024, 18.00 Uhr

„I needed quite some time to know how to take your hand.“ Eine Zeile aus dem Song „Castles“ von Hanna Meyerholz, der Singer-Songwriterin aus Münster. Sie lebt ihren Anspruch an Echtheit in der Musik, das Gefühl, dass nicht immer alles groß und laut sein muss ... Ihre Kombination aus Americana und Folk strahlt eine außerordentlich geerdete Wärme aus und mit reduzierter Instrumentalisierung, treibenden Gitarrenklängen sowie sanfter Stimme konzentriert sie sich auf das Wesentliche: harmonische Virtuosität mit lyrischem Tiefgang. Da das Spielen vor Publikum für Hanna Meyerholz einen hohen Stellenwert hat und sie ihre Zuhörer:innen gerne live in ihren melancholisch-treibenden Bann zieht, hat sie gerne unsere Einladung angenommen, diesen Abend an diesem besonderen Ort mit uns zu gestalten.

Mit der Musikerin Hanna Meyerholz aus Münster, dem Herrn der Bücher Peter Behrenberg und dem Poetry Slammer Stephan Trillmich, der im wirklichen Leben EFL-Berater ist, wird es ein Abend der tiefen Gedanken und intensiver Atmosphäre ...

Ort: Diözesanbibliothek Münster
Teilnehmende: 80 Personen
Kosten: keine

Beziehungsweise ...

Dr. Christiane Jendrich

**Funkstille: Das kommt in den besten Familien vor
Vortrag mit anschließender Diskussion**

Mittwoch, 13.03.2024, 19.00 - 20.30 Uhr

Eine kurze Ankündigung auf einem Zettel oder per WhatsApp: „Ich bin dann mal weg“. Zurück bleiben fassungslose Menschen, die gerade glauben, im falschen Film zu sein. Da geht jemand ohne Vorankündigung und steht für Gespräche nicht (mehr) zur Verfügung. Für die Verlassenen beginnt oft damit eine Hölle. Für die Verlassenden ist es oft der letzte Ausweg.

Was geht in Menschen vor, die ihre einzige „Rettung“ in einem Kontaktabbruch sehen? Was ist dem vorausgegangen und was hat eine Kommunikation darüber verhindert?

Und was könnte den Verlassenen helfen, mit dieser Situation umzugehen?

Dr. phil. Christiane Jendrich

Systemische Therapeutin / Familientherapeutin (DGSF), Systemische Kinder- und Jugendlichentherapeutin (DGSF), Mediatorin (DGSF), Hypnotherapeutin, Autorin, lehrt für verschiedene Institute und arbeitet in eigener Praxis

Ort: Forum EFL

Teilnehmende: 25 Personen

Kosten: keine